

**Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins  
der Gemeinschaftsschule Süderbrarup e.V.  
am 20. 6. 2017 um 19.30 Uhr in der „Schule am Thorsberger Moor“**

anwesend: siehe Anwesenheitsliste

**TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Heinz-Ulrich Sudau begrüßt die Anwesenden. Es wurde termingerecht und über Tagespresse, "Süder aktuell" und Wochenzeitung eingeladen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Herr Sudau würdigt den verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden Gerd Dibbern und die Anwesenden gedenken seiner mit einer Schweigeminute.

**TOP 2 Genehmigung des Protokolls der MGV vom 26.05.2016**

Das Protokoll stand allen Anwesenden zur Verfügung, es wird einstimmig genehmigt. Das Protokoll konnte nach der letzten MGV auf der Homepage der Schule eingesehen werden.

**TOP 3 Tätigkeitsbericht**

Herr Sudau berichtet von den Schwierigkeiten der Mitgliederwerbung in den fünften Klassen. Erstmals wurde der Förderverein beim Gesamtelternabend der neuen 5. Klassen vor den Sommerferien vorgestellt, außerdem bei den ersten Klassenelternabenden. Die Resonanz war gering. Auch die Kontaktaufnahme mit dem Orientierungsstufenleiter Herrn Lossack änderte nichts an den sehr unterschiedlichen Eintrittszahlen in den fünften Klassen. Insgesamt traten rund 30% der Eltern bei. Vom Schulleiter Herrn Lausen wird dies als eine recht gute Quote angesehen. Eine breite Diskussion schließt sich direkt an. Nach verschiedenen Vorschlägen (Werbung erst in der 6. Klasse, Einbindung von Schülern in die Werbung) verständigt sich die Runde darauf, erneut beim Gesamtelternabend (18. Juli 2017) den Förderverein vorzustellen und über die SV die Vorteile aus Sicht der Schüler zu präsentieren. Im zweiten Schulhalbjahr soll dann am Tag der offenen Tür bzw. auf den Klassenelternabenden erneut eine Werbung erfolgen.

Die Verbindung Schule-Förderverein wird weiterhin durch den Konrektor, jetzt Herr Elbrecht, wahrgenommen.

Beim Tag der offenen Tür hat der Förderverein auf einen Stand verzichtet – das Interesse der Eltern richtet sich an diesem Tag auf andere Angebote.

Im Vorjahr bewilligte der Förderverein einen Zuschuss zur Anschaffung eines neuen Klettergerätes. Für diese war ein Antrag auf 2/3-Förderung an die Stiftung "Ein Herz für Kinder" gestellt, der wegen "fehlender Gesamtfinanzierungsbasis" abgelehnt wurde. Das jetzt vorhandene Klettergerät wurde überarbeitet, so dass es weiter nutzbar ist. Da ein neues Gerät erst nach dem geplanten Umbau der Busschleife kommen soll, wird dann ein neuer Förderantrag bei "Ein Herz für Kinder" gestellt werden.

Herr Sudau nahm für den Fördervereins an der Verabschiedung des Konrektors Malte Bachmann teil.

Das Projekts "Connecting Help" wurde bisher nicht genutzt.

**TOP 4 Kassenbericht**

Die Kassenführerin Marit Höhne informiert mittels der beiliegenden Aufstellung über die Kassenbewegungen und die finanziellen Spielräume. Größere Ausgaben waren die Anschaffung der Air-Track-Matte (die 2016 erfolgte) und der Zuschuss für Schüleraustausch. Weiterhin übernahm der Förderverein die Kosten für die gemeinsame Traueranzeige von Schule und Förderverein für Herrn Dibbern. Am 31.12.16 hatte der Verein 367 Mitglieder.

2017 wurde bereits das Projekt „Praktische Schule“ mit 1250 € gefördert. Es steht ein Betrag von rund 17.000 € für Förderungen zur Verfügung. Es wird darauf hingewiesen, dass von diesem Betrag bereits 9000 € (Beschluss 2016: je 4500 € in 2016 und 2017) für das neue Klettergerät reserviert seien.

## **TOP 5 Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes**

Der Kassenprüfer Malte Bachmann hat vorab, Martin Möller heute die Kasse geprüft. Dieser berichtet von einer akribisch geführten, lückenlosen und belegbaren Kassenführung und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese wird einstimmig erteilt.

## **TOP 6 Wahlen in ungeraden Jahren:**

### **a) die/der stv. Vorsitzende**

Herr Carsten Schmidt stellt sich zur Wiederwahl, keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt einstimmig.

### **b) ein/e Beisitzer/in**

Vorgeschlagen wird die Wiederwahl von Andrea Wilkens - auch diese Wahl erfolgt einstimmig.

### **e) ein/en Kassenprüfer/in**

Malte Bachmann ist noch ein Jahr im Amt. Er hat erklärt, dieses auch ausüben zu wollen. Zum zweiten Kassenprüfer wird einstimmig Gudrun Wrobel gewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

## **TOP 7 Aussprache über die bisherigen und künftigen Förderungen**

a) Herr Elbrecht (stv.Schulleiter) hat vorab eine Liste der Wünsche der Schule erstellt. Die Fachschaft Biologie wünscht 5 Binokulare zum Preis von je ca. 130 €. Dies wird einstimmig bewilligt.

b) Die Fachschaft Textil wünscht sich vier neue Nähmaschinen. Die vorhandenen alten Maschinen wären nach einer Wartung sicherlich noch nutzbar. Es wird beschlossen, die Kosten für die Wartung zu übernehmen und zusätzlich neue Maschinen anzuschaffen – die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1500 €.

c) Die Fachschaft Dänisch/WPU bittet um eine Unterstützung ihrer Kopenhagenfahrt im Schuljahr 2017/18. Weiterhin wird gewünscht, der Schule eine pauschale Summe für Klassenfahrten zur Verfügung zu stellen. Beides kann auch bei anderen Institutionen (DRK, AWO, „Spendenstark“) unbürokratisch beantragt werden. Einstimmig wird die Unterstützung einzelner Schüler abgelehnt.

d) 2010 wurden sieben Kanus angeschafft (1 vom Förderverein bezahlt) und 10 Lehrer machten den Kanuschein. Wegen eines Sturmschadens sind zwei Canadier inzwischen nicht mehr nutzbar. Es wird jedoch gewünscht, wieder Kanutouren anbieten zu können – es sei ein gutes soziales Training. Es müssten also die beschädigten Boote repariert werden; zusätzlich wäre die Anschaffung dreier weiterer Canadier zu tätigen, um sie mit einer ganzen Klasse nutzen zu können (derzeit 17 Plätze, notwendig 26). Zusätzlich sollen zwei Kajaks für die begleitenden Lehrkräfte angeschafft werden, die vor bzw. hinter dem Feld herfahren und dadurch flexibler reagieren können. Eine breite Diskussion entspannt sich um die Nutzungshäufigkeit. Schulelternbeiratsmitglieder berichten, dass derartige Touren nach der Vereinbarung über Vorhabenwochen demnach lediglich in diesen stattfinden können – damit sei die Nutzung nur selten möglich. Von der Schulleitung wird entgegnet, dass die Boote künftig fürs soziale Training und in der BOGS eingesetzt werden sollen – dies seien Ausnahmesituationen, die auch durch die genannte Vereinbarung nicht ausgeschlossen seien. Die Versammlung verständigt sich darauf, die vielen offenen Fragen zu klären, seitens der Schule ein Konzept vorzulegen und auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung (voraussichtlich im November 2017) darüber zu entscheiden.

e) Herr Elbrecht schlägt vor, die Förderungen seitens des Fördervereins durch Aufkleber auf den entsprechenden Gegenständen und durch einen Flyer allen Schülern und Besuchern deutlicher zu machen. Dafür wird bei einer Enthaltung ein Betrag von max. 300 € zur Verfügung gestellt. Vor Erstellung von Aufklebern und Flyer muss der Förderverein den Mustern zustimmen.

f) Die im Vorjahr beschlossene Bezuschussung der Kennenlernfahrt der 5. Klassen wurde nicht abgerufen. (Es wurde stattdessen der Überschuss aus der Cafeteria, der sonst an den Förderverein gegangen wäre, dafür verwendet.) Einstimmig wird daher beschlossen, den zur Verfügung gestellten Betrag von 20 € pro Schüler und Betreuer (15 € plus 5 € für ein T-Shirt mit Logo) für die Kennenlernfahrt 2017 zu verwenden.

## **TOP 8 Aktuelles und Geplantes aus der Gemeinschaftsschule**

Herr Lausen berichtet: bei 83 neuen Anmeldungen besuchen 568 Schüler die Schule.

Zwei Lehrkräfte verlassen die Schule, fünf neue, berufserfahrene werden kommen, davon zwei Deutschlehrkräfte. Zwei werden fünfte Klassen übernehmen, eine die neue Flex-Klasse. Die Gemeinschaftsschule verfügt über gut 38 Stellen, wegen Teilzeit mehr als 38 Lehrkräfte.

Die 2016 eingerichtete DaZ-Klasse (Deutsch als Zweitsprache) „schafft sich selber ab“ - von ursprünglich 23 ist sie auf 10 Kinder geschrumpft, es ist also kein DaZ-Zentrum mehr, aber es findet noch DaZ-Unterricht statt. Neue DaZ-Schüler kommen derzeit kaum noch.

Sechs Schüler nehmen am Projekt „Praktische Schule“ teil (6 Wochenstunden); diese nutzen automatisch auch die BOGS (betreute offene Ganztagschule). Die darin enthaltene „Lernzeit“ ist von ihnen kaum nutzbar – es sollen Bewegungsangebote gemacht werden.

Die Schulsozialarbeit ist sowohl in die Praktische Schule eingebunden, als auch vor allem in den fünften Klassen für soziales Training – hier ist auch ein wiederholtes Deeskalationstraining enthalten.

Herr Lausen beschreibt die Mitwirkung bei der Planung der neuen Grundschule. Diese wird täglich mit Mittagessen von der Gemeinschaftsschule versorgt werden; dafür wurde eine zusätzliche Kraft für täglich 3 Stunden vom Amt eingestellt. Telefon, pädagogisches Netz und Verwaltungsnetz für die Grundschule wird technisch über die Gemeinschaftsschule abgewickelt. Gemeinsame Veranstaltungen finden bereits statt; aus der ab Sommer eingerichteten „kleinen InGe“ (Inklusionsklasse am Standort Grundschule) werden in vier Jahren Kinder in die Gemeinschaftsschule wechseln. Es besteht der Wunsch nach weiterer Verzahnung – sowohl Schüler- als auch Lehreraustausch.

Die Renovierung der nun rund 40 Jahre alten Gebäude wird vorangetrieben: für Innenrenovierung pro Jahr 70.000 €, für energetische Außensanierung insgesamt 1,45 Mio €. Dank eines Förderprogrammes können die sanitären Einrichtungen saniert werden. Der Sportplatz wurde bereits verbessert – die Laufbahn ist wieder nutzbar, die Tribüne soll noch saniert werden. Die Pflege der Anlage soll durch die Kappelner Werkstätten erfolgen.

## **TOP 9 Verschiedenes**

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Sudau um 21.55 Uhr die Sitzung.

Heinz-Ulrich Sudau  
Vorsitzender

Regina Burgwitz  
Schriftführerin